

Karsten F. Kröncke

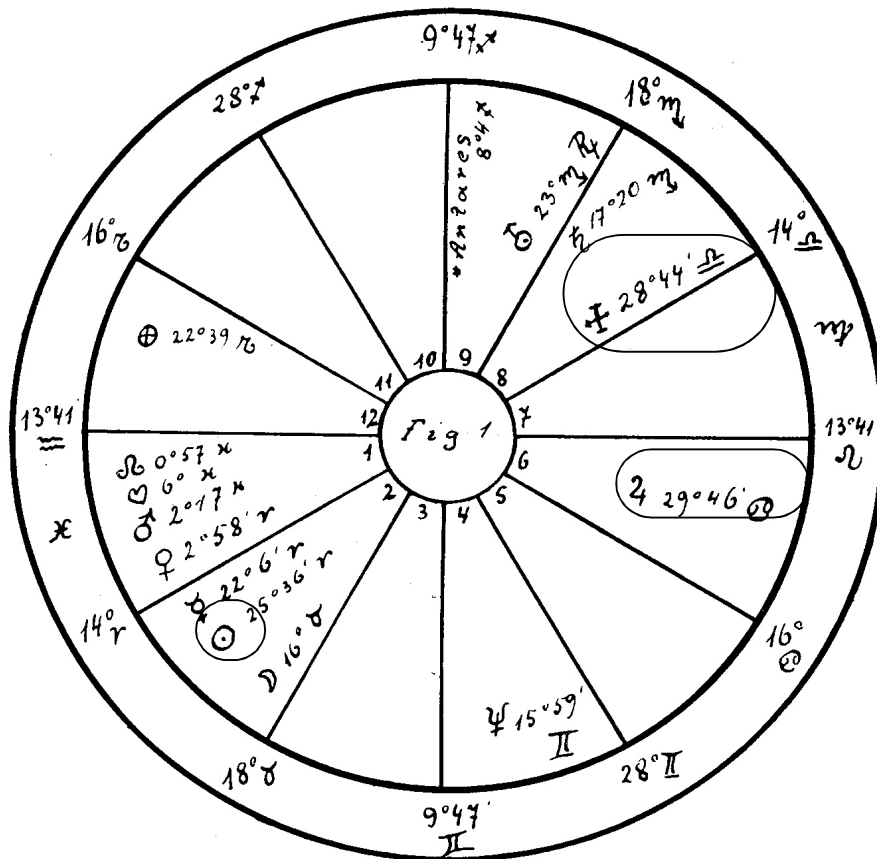
Vom „sensitiven Punkt“ zum Planetenbild

Die Horoskopzeichnung gleicht einer Oberfläche. Auf ihr sind im Vordergrund die eingetragenen Faktoren, wozu auch „sensitive Punkte gehören“, sichtbar. Alle Faktoren werden seit rund 2.300 Jahren auf ihre bestimmten Winkelbeziehungen untereinander hin untersucht.

Alfred Witte fand heraus, dass unter der Oberfläche, quasi im Hintergrund und nicht sichtbar, die Winkelbeziehungen wie algebraische Gleichungen [1] anzusehen sind und der sensitive Punkt der mit „x“ bezeichnete Platzhalter einer Gleichung ist, die er Planetenbild nannte. Damit erfasste er den inneren Kern der Symbolsprache Astrologie. Mit dieser Betrachtung kam Tiefe in die differenzierte Deutung bzw. Übersetzung von Konstellationen.

Zur Darstellung dient mir als Übungshoroskop der Fall „Das Horoskop eines Selbstmörders.“ [2]

Abbildung des Horoskops zum Fall „Das Horoskop eines Selbstmörders.“



Der „sensitive Punkt“

Geometer Erich R., *15. April 1896, 03:00 MEZ, Bautzen, +014°21′/+51°11″.

Zitat

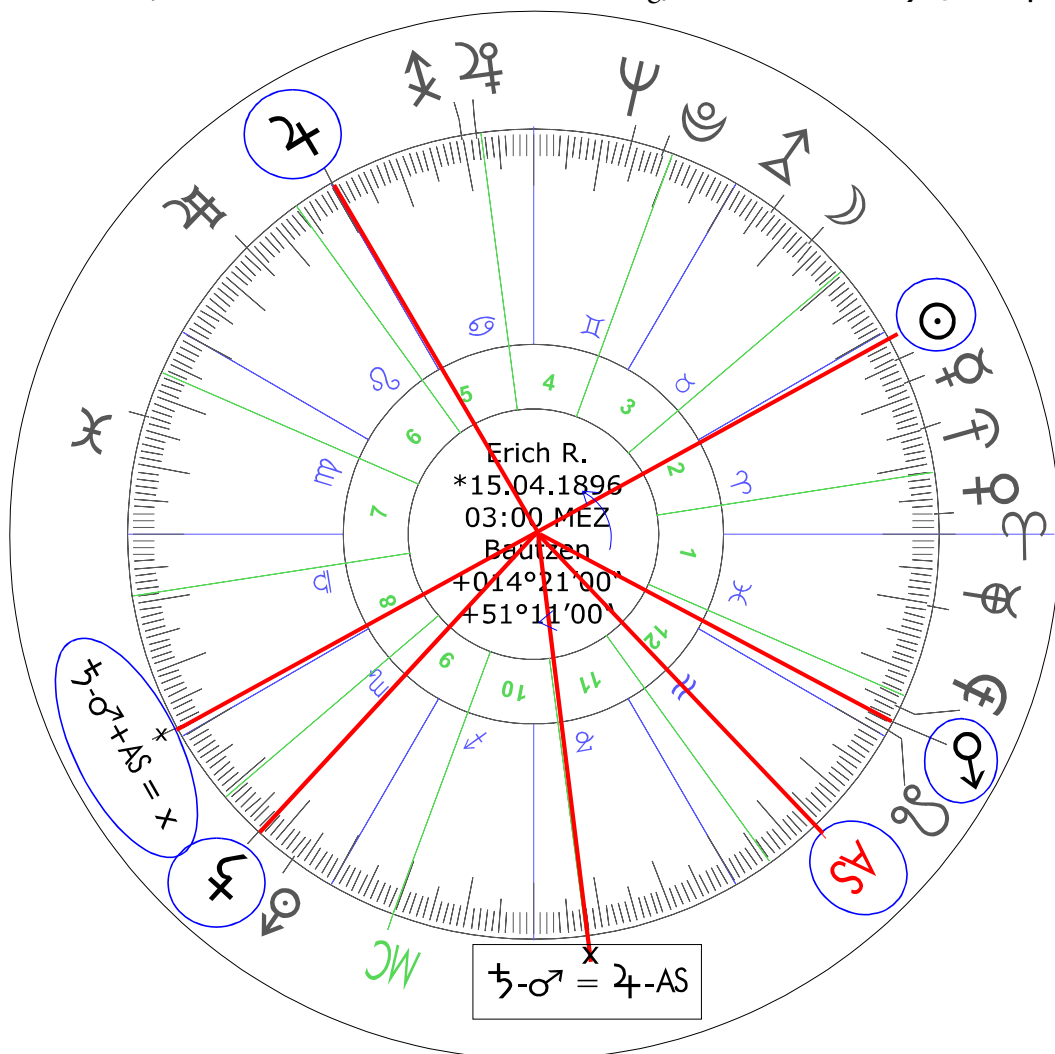
„Nach der Berechnung der Aspekte fiel mir sofort auf, dass sich in diesem Horoskop der sensitive Punkt für Krankheit und Tod (†) in Opposition zur Sonne und im Quadrat zum Jupiter befindet.“ (s. Abb. S. 1)

„... der junge Geometer hatte sich am 5. Oktober 1913 abends gegen 10 Uhr von der 30 Meter hohen Kronprinzenbrücke in Bautzen in die Spree gestürzt.“

Der sensitive Punkt für Krankheit und Tod lautet bei Nachtgeburt

$$\text{Saturn} - \text{Mars} + \text{Aszendent} = x \quad [3]$$

Die Abbildung zeigt die auf der Oberfläche erwähnten sichtbaren Positionen der Faktoren und den inneren Kern, die unsichtbare Position der Gleichung, das Planetenbild $\text{♄} - \text{♂} = \text{♃} - \text{AS}$.



Planetenbild

Alfred Witte erkannte, dass der gesuchte sensitive Punkt innerhalb einer Gleichung der Platzhalter „x“ ist. Die Gleichung nannte er „Planetenbild“, das wie eine algebraische Gleichung zu lesen ist und er definierte,

„Ein sensitiver Punkt ist das fehlende Element eines nicht symmetrisch geformten Planetenbildes, das zur Herstellung der Symmetrie diesen Punkt verlangt.“[4]

Den Begriff „Symmetrie“ finden wir in der Geometrie (Spiegelung, zwei Punkte haben von einer gemeinsamen Mitte, der Spiegelachse, den gleichen Abstand) und bei Gleichungen.

Da „x“ Platzhalter für den sensitiven Punkt in einer Gleichung ist, setzt sie sich im vorliegenden Fall, geboren um 03:00 morgens, deshalb Nachtgeburt, zusammen mit

$$\text{Saturn} - \text{Mars} + \text{Aszendent} = x$$

Es wird mit folgenden Positionen gerechnet

| | | |
|-----------|-------------------|---------|
| Mars | 02°18' Fische | 332°18' |
| Saturn | 17°19' Skorpion | 227°19' |
| Aszendent | 13°48' Wassermann | 313°48' |

Rechnung

| | | | | |
|--|------------------|------------------|------------------|-----------------------|
| Saturn | 227°19' | | | |
| | <u>+ 360°00'</u> | | | |
| | = 587°19' | | | |
| (+360°00' erforderlich, um den grösseren Wert, 332°18' vom kleineren, 227°19', zu subtrahieren) | | | | |
| | | <u>Mars</u> | = 587°19' | = 568°49' |
| | | | <u>- 332°18'</u> | <u>- 360°00'</u> |
| | | | = 255°01' | sens. Punkt = 208°49' |
| | | <u>Aszendent</u> | <u>+ 313°48'</u> | <u>= 28°49' Waage</u> |
| | | | = 568°49' | |

Der Winkel ab dem sensitiven Punkt beträgt bis

- Sonne 25°36' Widder (Opposition, Winkel 180°, Orbis 02°47')
- Jupiter 29°47' Krebs (Quadrat, Winkel 90°, Orbis 0°58')

Eine Gleichung lässt sich umstellen, dann ergeben sich, ausgehend von

$$\mathbf{SA-MA+AS = x}$$

„x“ ist Platzhalter, für den die Positionen von Sonne und Jupiter eingesetzt werden.

Rechnung

(alle nachstehende Werte im 22°30' Modus),

$$\mathbf{SA-MA = JU-AS = SO-AS} \text{ (Differenzen)}$$
$$\mathbf{07^{\circ}30' \quad 08^{\circ}29' \quad 04^{\circ}18'}$$
 (kleinerer Wert wegen Sonne, Orbis 2°47')

$$\mathbf{SA+AS = JU+MA = SO+MA} \text{ (Summen)}$$
$$\mathbf{01^{\circ}06' \quad 02^{\circ}05' \quad 20^{\circ}24'}$$

$$\frac{\mathbf{SA+AS}}{\mathbf{2}} = \frac{\mathbf{JU+MA}}{\mathbf{2}} = \frac{\mathbf{SO+MA}}{\mathbf{2}} \text{ (zwei Halbsummen)}$$

mit Schrägstrich, der die Symmetrieachse darstellen soll, geschrieben

$$\mathbf{SA/AS = JU/MA = SO/MA}$$
$$\mathbf{00^{\circ}33' \quad 01^{\circ}03' \quad 21^{\circ}27'}$$

Die Untersuchung bestätigt, dass im Hintergrund der grafischen Darstellung (in das Horoskop wird der sensitive Punkt eingetragen, zu ihm wird ein bestimmter Winkelabstand zu einem Faktor gesucht) die Struktur einer Gleichung liegt.

Es ist für die Deutung (stark oder schwach, gut oder schlecht) nicht der Winkelabstand in der grafischen Darstellung relevant, in unserem Beispiel rund 90° und rund 180°, sondern der Winkelabstand zwischen den zwei Faktoren auf den jeweiligen Seiten der Gleichung, weil er ihre Häuserstellung untereinander bestimmt. Es sind

Differenzen

$$\mathbf{SA-MA = JU-AS = SO-AS}$$
$$\mathbf{07^{\circ}30' \quad 08^{\circ}29' \quad 04^{\circ}18'}$$

SA-MA12, Mars im 1. Saturn-Haus; Saturn im 12. Mars-Haus

Es verbinden Anlage und Schicksal, die eigene Handlungen herausfordern mit ungünstigem Ausgang.

JU-AS06, Jupiter im 6. AS-Haus; AS im 10. Jupiter-Haus

Es verbinden sich Arbeitsplatz und die damit verbundene Stellung, wo es Zustimmung und Förderung durch andere gibt.

AS-SO01, Sonne im 3. AS-Haus; AS im 1. Sonnen-Haus

Es verbinden sich Anlage und Beziehungen in der direkten sozialen Umwelt, bezogen auf berufliche Angelegenheiten.

Summen

$$\begin{array}{l} \mathbf{SA+AS = JU+MA = SO+MA} \\ \mathbf{01^{\circ}06' \quad 02^{\circ}05' \quad 20^{\circ}24' } \end{array}$$

Halbsummen

$$\begin{array}{l} \mathbf{SA/AS = JU/MA = SO/MA} \\ \mathbf{00^{\circ}33' \quad 01^{\circ}03' \quad 21^{\circ}27' } \end{array}$$

AS/SA10, Saturn im 10. AS-Haus; AS im 6. Saturn-Haus

Es verbinden sich Arbeitsplatz und die damit verbundene Stellung im Zusammenhang mit Pflichten und Aufgaben, die zu erfüllen schwer gemacht werden.

MA/JU08, Jupiter im 8. Mars-Haus; Mars im 11. Jupiter-Haus

Es verbinden sich Freundschaft und ihre Verlässlichkeit, wenn es auf sie ankommt.

SO/MA02, Mars im 2. Sonnen-Haus; Sonne im 5. Mars-Haus

Es verbinden sich körperlicher Einsatz auf das, was man gern haben möchte. Dazu gehören einerseits kräftiges Essen und andererseits aktive Freizeitgestaltung sowie körperliche Liebe.

Differenzen und Summen sind Zukunftspunkte,
meint Witte. [5]

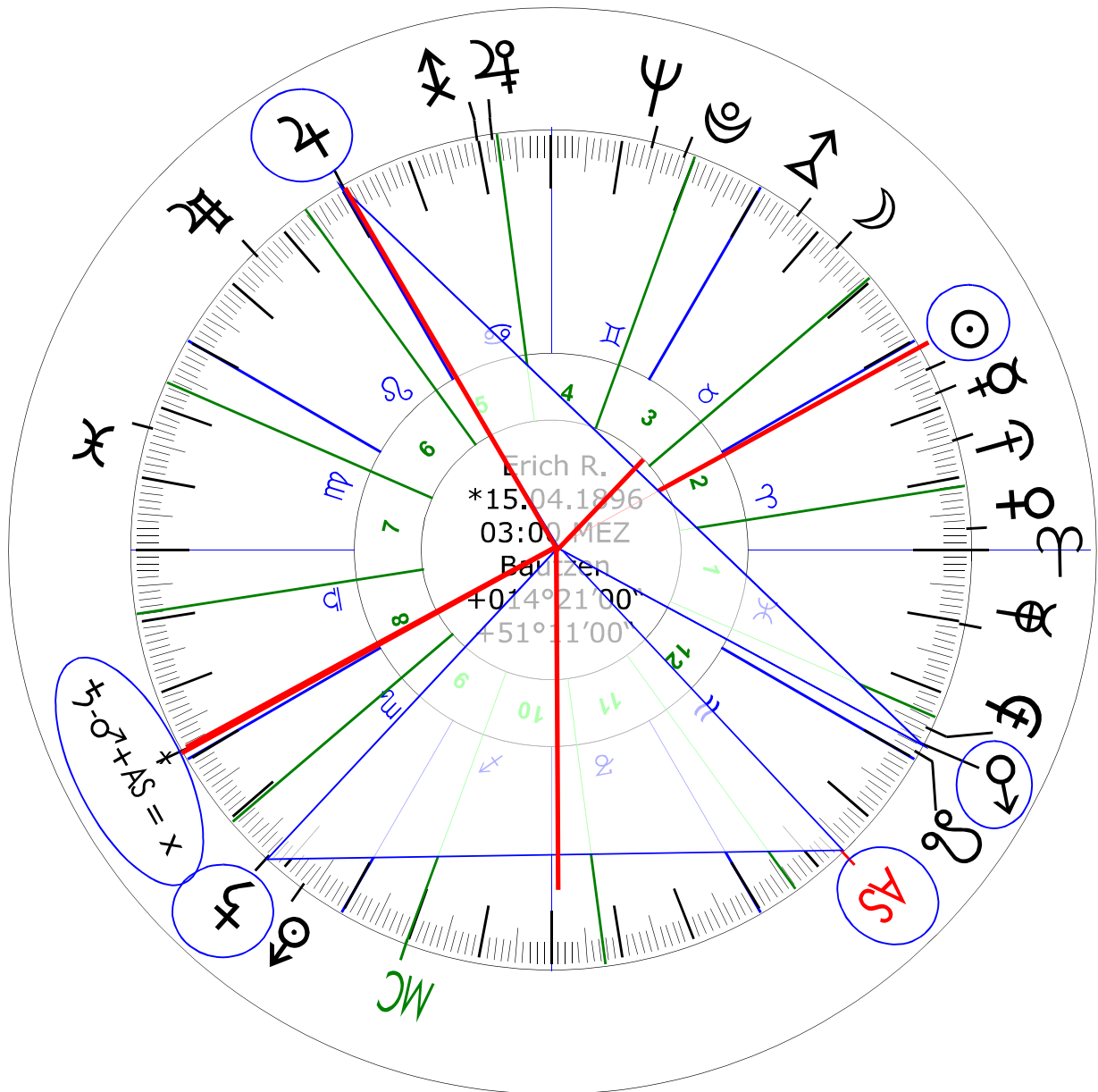
Differenzen zeigen das Ereignis an, sie sind enthalten im Planetenbild,

$$\begin{array}{l} \mathbf{SA-MA = JU-AS = SO-AS, \quad \text{Tod, beruflicher Umgang}} \\ \mathbf{07^{\circ}30' \quad 08^{\circ}29' \quad 04^{\circ}18' } \end{array}$$

In dieser Achse beschreiben weitere Planetenbilder, was ausserdem zum Ereignis gehört.

$$\begin{array}{l} \mathbf{SA-MA = VU-MO, \quad \text{Tod, Aufsehen erregen}} \\ \mathbf{07^{\circ}30' \quad 07^{\circ}00' } \end{array}$$

$$\begin{array}{l} \mathbf{SA-MA = UR-MO, \quad \text{plötzlicher, absichtlich herbeigeführter Tod}} \\ \mathbf{07^{\circ}30' \quad 06^{\circ}58' } \end{array}$$



Die Abbildung zeigt die durch Umstellung der Gleichung erhaltenen Halbsummen (s. S. 4). Saturn steht im 10. AS-Haus.

$$\begin{aligned}
 SA/AS &= JU/MA \\
 00^{\circ}33' & \quad 01^{\circ}03'
 \end{aligned}$$

Summen beschreiben sowohl das in das Leben Mitgebrachte als auch das während des Lebens sich an Entscheidungen und Erfahrungen bis zum Ereignistag Aufsummierte.

$$\mathbf{KR+KR = MA+AD, \text{ Höhe, Sturz, Ende der Tätigkeit}} \\ \mathbf{08^{\circ}05' \quad 06^{\circ}56'}$$

Halbsummen beschreiben das Gegenwärtige, wie und was sich in der Gegenwart zeigt

$$\mathbf{SO/AD02 = UR/VU10, \text{ der tote Körper, Niederlage, schweres Unglück}} \\ \mathbf{07^{\circ}36 \quad 08^{\circ}36'}$$

$$\mathbf{NE/PO06 = SO/AD02, \text{ die Atmung, Stillstand, Ende}} \\ \mathbf{07^{\circ}01 \quad 07^{\circ}36'}$$

$$\mathbf{UR/UR = NE/NE, \text{ Übergang ins Jenseits}} \\ \mathbf{08^{\circ}35 \quad 08^{\circ}27'}$$

Lebensjahrsiebt

Erich R. starb am 5. Oktober 1913, er wurde 17 Jahre alt. Er befand sich im 3. Lebensjahrsiebt (14.-21. Lebensjahr), dem ist SO/VE zugeordnet.

$$\mathbf{SO/VE = MA-SA, \text{ in diesem Lebensjahrsiebt, Thema Tod}} \\ \mathbf{14^{\circ}17' \quad 15^{\circ}00'}$$

darin ist auch die Gleichung mit Mars und Saturn, Aszendent und Jupiter enthalten. Jupiter gehört zu „x“, das ist der sensitive Punkt in der Gleichung

$$\text{Saturn - Mars + Aszendent} = x \text{ (s. o.)}$$

$$\mathbf{MA-SA = AS-JU, \text{ Ereignis Tod}} \\ \mathbf{15^{\circ}00' \quad 14^{\circ}01'}$$

Summen

$$\mathbf{MA+HA = KN+ME, \text{ an Selbstmord denken}} \\ \mathbf{14^{\circ}23' \quad 15^{\circ}35'}$$

$$\mathbf{MA+HA = SA+AD, \text{ Tod durch Selbstmord}} \\ \mathbf{14^{\circ}23' \quad 14^{\circ}26'}$$

Quellen

[1] Als Begründer der Algebra gilt der Grieche Diophantus, auch Diophant von Alexandrien, der etwa 100 v. Chr., nach anderen Angaben etwa 350 nach Chr., lebte. In seinem 13 Bände umfassenden Werk Arithmetica wird die algebraische Methode, also das Rechnen mit Buchstaben, zuerst verwendet.

(Wikipedia, <http://de.wikipedia.org/wiki/Algebra>)

Die sensitiven Punkte sollen im 2. oder 1. Jahrhundert v. Chr. erstmals formuliert worden sein. Die Gleichung lautete Sonne - Mond + Aszendent = Los für Glück.

(Otto Neugebauer und H. B. van Hoesen: „Greek Horoscopes“, Philadelphia 1959, 1987, S. 8)

[2] Elsbeth Ebertin, „Nachgeprüfte Fälle aus der astrologischen Praxis. In: „Astrologische Blätter“, Zentral-Organ für wissenschaftliche Astrologie. 1. Jahrgang, Monat Juli 1914, Heft 4, Verlag Brandler-Pracht (Karl Pracht), Berlin-Charlottenburg, S. 69-70).

[3] Karl Brandler-Pracht, „Mathematisch-instruktives Lehrbuch der Astrologie.“ Verlag Max Altmann, Leipzig 1909, S. 88

[4] „Das Planetenbild.“ In: „Astrologische Blätter“, 6. Jahrgang, April 1924, S. 15; Nachdruck in „Alfred Witte - der Mensch - eine Empfangsstation kosmischer Suggestionen.“, Hamburg 1975, S. 55

[5] „Das Verhältnis der sensitiven Punkte zu einander.“ In: „Astrologische Rundschau“, 12. Jahrgang, Juni-Juli 1922, Heft 9-10, S. 148-151. Nachdruck in „Alfred Witte - der Mensch - eine Empfangsstation kosmischer Suggestionen.“, Hamburg 1975, S. 55



INSTITUT für ASTROLOGIE, Freier Arbeitskreis für Lehre und Forschung
in: Kulturgut Astrologie eV. • Kehler Str. 40 • 79108 Freiburg
Volksbank Freiburg • Konto-Nr. 310 34 809 • BLZ 680 900 00
Tel.0761-33 980 • Fax 0761-30 730 • E-Mail: astrokck@web.de • www.astrax.de
© 2010 by Karsten F. Kröncke • Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.